

Vortrag in der Ökologiestation: Sträucher schneiden – aber richtig

Am Donnerstag, 26. April, gibt Gärtnermeister Eckehardt Schröder in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Einblicke in die richtige Strauchauswahl bei der Pflanzung (Wuchseigenschaften, Höhe, Breite) und behandelt den Blütezeitpunkt (Frühjahrs-, Sommer oder Herbstblüher) mit den Folgen für den Schnitt.

Hauptthema ist natürlich der Schnitt selbst als Aufbau-, Erhaltungs-, Rück- und Verjüngungsschnitt mit der Wahl des richtigen Zeitpunktes sowie die Frage der notwendigen Werkzeuge und Geräten.

Der etwa zweistündige Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,- € je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) möglich.

Brückenneubau Jahnstraße: Es wird wieder nachts gearbeitet

An der L821 Bahnübergang Jahnstraße/Ecke Waldstraße finden zwischen Samstag, 14. April, und Donnerstag, 19. April, und zwischen Samstag, 21. April, und Donnerstag, 26. April, jeweils in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr Nachtarbeiten statt.

An diesen Tagen werden Installationsarbeiten durchgeführt und Schutzwände im Gleisbereich montiert. „Es ist nur mit

geringfügigen Lärmbeeinträchtigungen zu rechnen“, versichert Straßen.NRW. Lediglich am frühen Samstagabend, 21. April, könne es zwischen 20 Uhr und 22 Uhr etwas lauter werden, da noch eine Spundbohle für den Baugrubenverbau des Fundamentes der Brücke gerammt werden müsse.

Die Arbeiten im Gleisbereich seien nur während der Nachtzeit möglich, da dazu die Oberleitung abgeschaltet werden müsse und dies nach Vorgaben der Deutschen Bahn nur in der verkehrsschwachen Zeit möglich sei.

Busbegleiter – Erfolgreiches Arbeitsmarktprojekt vom Kreis Unna, Jobcenter, AWO und VKU

Auf Initiative des Jobcenters und in Zusammenarbeit des Kreises Unna, der AWO Tochtergesellschaft Bildung + Lernen gGmbH und der VKU ist Ende 2017 ein Projekt an den Start gegangen, das über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ gefördert wird.



Ein halbes Jahr nach Projektstart lässt sich eine positive Bilanz ziehen. Neun Busbegleiter sind im Kreis Unna unterwegs und unterstützen VKU-Kunden, wenn sie während ihrer Fahrten mit dem Bus Hilfe benötigen. „Dieses Projekt ist ein Glücksfall für alle Beteiligten“, so Landrat Michael Makiolla, „denn Menschen, die seit einigen Jahren arbeitslos sind, finden darüber den Weg zurück ins Berufsleben. Sie übernehmen Verantwortung, erhalten Bestätigung und gewinnen so an Selbstvertrauen. Auf der anderen Seite wird besonders älteren Menschen Unterstützung beim Busfahren gewährt, Hilfe die in früheren Zeiten einmal ein Schaffner übernahm.“

„Eine Beteiligung an diesem Projekt war für uns selbstverständlich, da wir damit unsere kommunale Verantwortung übernehmen und gleichzeitig den Service der VKU stärken“, so André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU. Uwe Greif, Leiter des VKU-Betriebshofes in Lünen kann dem nur beipflichten: „Mit der Schulung der Projektteilnehmer und der Koordination ihrer Einsätze geben wir nicht nur den Busbegleitern mehr Selbstwertgefühl, sondern tun auch etwas

für unsere Kunden, damit das Busfahren mit der VKU noch komfortabler wird.“

Die Aufgaben, die früher mal ein Schaffner übernommen hat, sind heute unbezahlbar. Da kommt der Einsatz der Busbegleiter gerade richtig, denn sie bieten den Fahrgästen Unterstützung an, wenn sie gebraucht wird. So beispielsweise an Markttagen, wenn sie vornehmlich ältere Menschen dabei unterstützen, mit Einkaufstaschen in den Bus einzusteigen und das Gepäck zu verstauen oder wenn sie dabei helfen, mit einem Rollator sicher in den Bus zu gelangen. Auch die Begleitung zu Anschlüssen, besonders bei mobil eingeschränkten Personen und Sehbehinderten zählt zu den wesentlichen Aufgaben der Busbegleiter. Abschließend verhindert die Präsenz der Busbegleiter den Vandalismus im Bus und stärkt so das Sicherheitsgefühl der Mitfahrenden.

Das Projekt wird von der Bildung + Lernen gGmbH geleitet. Die fachliche Qualifizierung der Busbegleiter/innen erfolgte durch die VKU. Thorsten Schmitz als Geschäftsführer der Bildung + Lernen gGmbH stellte die Verbindung zwischen dem Jobcenter Kreis Unna und dem Verkehrsunternehmen her. „Nicht alle ALG II Empfänger sind für den Job als „Busbegleiter“ geeignet. Aber dank unserer guten Kooperation mit der VKU haben wir inzwischen neun engagierte Busbegleiter, die mit Begeisterung dabei sind.“

Damit die Motivation bei den Busbegleitern, die zuvor in der Regel viele Jahre arbeitslos waren, erhalten bleibt, setzt die Bildung + Lernen Jobcoaches ein. Sie stehen den Busbegleitern unterstützend zur Seite, wenn es darum geht, Probleme zu lösen die einer längerfristigen Beschäftigung im Wege stehen könnten. Oftmals sind das gesundheitliche Beeinträchtigungen oder finanzielle Probleme.

In der fachlichen Qualifizierung ging es dabei um Liniennetzkenntnisse, Verkehrsregeln und natürlich um den Umgang mit den Kunden.

Seit November 2017 sind die Helfer sechs Stunden pro Tag im Einsatz. Eine von außen erkennbare Aufwertung erfahren die Busbegleiter durch eine Uniform. Sie tragen mit Stolz eine schwarze Jacke, blaues T-Shirt und sind durch einen Ausweis erkennbar. Man kann sie ansprechen und um Hilfe bitten. Aber häufig ist das gar nicht nötig, denn die Busbegleiter entwickeln je länger sie dabei sind, mehr und mehr ein Gefühl dafür, wer ihre Hilfe im Bus benötigt.

Die Resonanz von allen Seiten ist positiv. Organisatoren, Busfahrer und auch die Begleiter selbst sind rundum zufrieden. Nicht zuletzt die Fahrgäste sind voll des Lobes. Das Projekt endet zum 31.12.2018. „Wir sind bereits in Gesprächen mit dem Jobcenter über ein mögliches Nachfolgeprojekt“, so Thorsten Schmitz.

Workshop im Garten-Center röttger: „Blüten für Balkon & Terrasse“

Am Donnerstag, 19. April, findet um 17 Uhr der Workshop „Blüten für Balkon & Terrasse“ statt.

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden Balkonkästen oder Gefäße bepflanzt. Dazu gibt es viel Wissenswertes und Tipps zB zu Standort und Pflege.

Balkonkästen und Gefäße können von zu Hause mitgebracht werden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht fällig, lediglich Material- bzw. Kosten für Pflanzen werden berechnet.

Ein paar Plätze sind noch frei. Anmeldung erfolgt über die röttger Homepage unter www.gartencenter-roettger.de

TuRa-Wasserfreunde sammeln auch in Bremerhaven jede Menge Medaillen

Nach ihrem Trainingslager in der ersten Ferienwoche im heimischen Hallenbad, starteten sieben Schwimmerinnen und neun Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am letzten Ferienwochenende beim 48. Väsacker Jung un sine Gesche der SG Aumund-Vegesack in Bremerhaven.



Bevor es am Samstag mit dem Wettkampf losging, nutzten die TuRaner den Freitag und den Samstagvormittag für einen Besuch im Klimahaus, gingen an den Strand und machten eine kleine Shoppingtour im nahegelegenen Einkaufszentrum.

Auf der Langbahn erschwammen sie sich gemeinsam 30 Medaillen und 48 persönliche Bestzeiten. Die Wertung erfolgte in Altersklassen (Doppeljahrgängen) und die Jahrgänge 2000 und älter wurden gemeinsam gewertet.

Piet Wepler (Jg.2008) siegte beim 7,5m Gleittest, den 15m Delphinbeinbewegungen, über 50m Brust und 50m Kraulbeine, wurde Zweiter über 100m Brust sowie Dritter über 200 Lagen und 400m Freistil. Zudem gewann er den Jugendmehrkampf in seiner Altersklasse.

Marco Steube (Jg.2003) bekam je eine Goldmedaille über 50 und 100m Brust sowie 50m Schmetterling, je eine Silbermedaille über 50m Freistil und 50m Rücken zudem eine Bronzemedaille

über 100m Schmetterling; Felix Wieczorek (Jg.2002) eine Goldmedaille über 100m Schmetterling, eine Silbermedaille über 50m Rücken sowie je eine Bronzemedaille über 50m Brust, 100m Rücken und 50m Schmetterling; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) eine Silbermedaille über 400m Freistil sowie je eine Bronzemedaille über 50 und 200m Freistil sowie 50m Rücken; Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001) eine Silbermedaille über 50m Brust und eine Bronzemedaille über 50m Schmetterling; Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Silbermedaille über 400m Freistil und eine Bronzemedaille über 200m Freistil; Maximilian Weiß (Jg.2002) eine Silbermedaille über 50m Schmetterling und eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling; Janosch Sloboda (Jg.2009) eine Bronzemedaille über 100m Brust und Fabian Synowzik (Jg.1993) eine Bronzemedaille über 100m Freistil. Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lara Boden, Kristina Jungkind, Tobias Jütte, Felix Christian Kneifel, Saskia Nicolei, Viktoria Reimann und Oliver Sloboda mit vielen neuen Bestzeiten.

Vortrag der Musikakademie Bergkamen: „Die großen Pianisten des 20. Jahrhunderts“

Musikakademie Bergkamen lädt zum Vortrag am 24. April 2018: Pianist Johannes Wolff lässt Musikgeschichte mit Tondokumenten und Anekdoten lebendig werden



Johannes Wolff.
Foto: Ursula Dören

Die Kunst des Klavierspielens und die großen Pianisten im 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen am Dienstag, 24. April, ab 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden.

Johannes Wolff, Pianist und Dozent der Musikschule Bergkamen, lässt in seinem Vortrag „Die großen Pianisten des 20. Jahrhunderts“ ein Stück Musikgeschichte lebendig werden. Er berichtet über das Leben einiger der bedeutendsten Pianisten, wie z. B. Arthur Schnabel, Clara Haskill, Arthur Rubinstein und Vladimir Horowitz und stellt sie in Tondokumenten vor. Die Veranstaltung kostet 8,00 € Eintritt, Beginn ist um 19.30 Uhr.

Anmeldungen für diese Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 16. April 2018 unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Personeller Engpass: Tierheim geschlossen

Im Tierheim des Kreises gibt es personelle Engpässe. Deshalb bleibt die Einrichtung von Samstag, 14. April bis vorerst 1. Mai einschließlich geschlossen. Anfragen sind über den Anrufbeantworter möglich.

Die Mitarbeiter des Tierheims versuchen auch weiterhin, zeitnah individuelle Termine zu vereinbaren. Vorrang hat jedoch natürlich die Versorgung der Tiere, betont die Veterinärbehörde des Kreises und bittet gleichzeitig um Verständnis, wenn auf Rückrufe etwas länger gewartet werden muss. PK | PKU

Geldsegen für den Stadtjugendring: Sparkasse Bergkamen-Bönen spendet € 27.500,00

Beate Brumberg, Vorstandsvorsitzende, und Tobias Laaß (/r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Bergkamen-Bönen, überreichten einen Scheck über 27.500 an den Stadtjugendring Bergkamen, vertreten durch den 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Chulek (2. v. r.) und Geschäftsführer Christian Scharwey.



Diese Förderung der Jugendarbeit in Bergkamen erreicht ca. 1.000 Bergkamener Kinder und Jugendliche in allen Mitgliedsvereinen des Stadtjugendrings.

„Eine Unterstützung der Kinder und Jugendlichen ist eine Investition in die Zukunft“, so Vorstandsvorsitzende Beate Brumberg.

Aus dieser Spende kann der Stadtjugendring das alljährliche Theaterfestival im Studio-Theater finanzieren. Ein weiterer Teil des Geldes wird der Veranstaltung zum Weltkindertag zugute kommen. „Mit diesem Geld sind die Ferienfreizeiten nach Gersfeld für Kinder und Jugendliche auch in diesem Jahr wieder gesichert“, freute sich der Geschäftsführer Christian Scharwey. Allerdings sind diese Ferienfreizeiten bereits seit Monaten ausgebucht.

Pflege- und Wohnberatung am 19. April im Bergkamener Rathaus

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. April von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.



Anne Kappelhoff

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege-

und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

„Geschichtsforscher“ aus der 5a des Gymnasiums erleben das römische Lagerleben

Auf einer eintägigen „Forschungsreise“ ins Stadtmuseum Bergkamen tauchte die Klasse 5a des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in das Alltagsleben im Römerlager Oberaden ein.



Spielebasteln im Stadtmuseum. Foto: Gymnasium

„Konnten die römischen Wachmänner ihre Feinde auch im hohen Gras sehen?“, „Warum trugen die R6mer immer Sandalen?“-wissbegierig lauschten die 24 Sch6ulerinnen und Sch6uler der 5a des SGB der Museumsmitarbeiterin Lena Lewald und zeigten ihr gro6es Interesse mit vielen Fragen zu allen Themen, die auf der F6hrung durchs Museum zur Sprache kamen. Fast mucksmäuschenstill war es dann auch, als die Kinder im Soldatenzelt sa6en und Lewald lebhaft vom Speiseplan des Legionärs berichtete, der trotz langer Märsche und harter Kämpfe in der Regel mit nur einem Kilo Dinkelk6rnern pro Tag auskommen musste und – so Fortuna einem hold war – vielleicht etwas Gem6use zusätzlich bekam.

Im Anschluss an die abwechslungsreich und anschaulich gestaltete F6hrung, die der Klasse einen guten 6berblick 6ber das Leben im R6merlager bot, durften die Kinder feststellen, dass ihre eigenen Spielgewohnheiten sich gar nicht so sehr von denen der Kinder im alten Rom unterscheiden – Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele erfreuten sich damals wie heute gro6er Beliebtheit. Mit Feuereifer machten sich dann auch alle Teilnehmer der Forschungsreise daran, ein eigenes M6hlespiel nach r6mischer Art aus einem St6ck festen Stoffes herzustellen und auszuprobieren, welches sie ihrem Klassenlehrer Peter Sundermann hinterher stolz präsentierten.

Doch auch das Soldatenleben selbst konnten die Sch6uler noch einmal praxisnah erkunden: Auf einem viertelst6ndigen Marsch ging es vorbei an Infotafeln, an denen Lewald den Forschern der 5a jeweils kurz Wissenswertes vermittelte und damit weitere interessierte Fragen aufwarf, wie etwa „Was passiert, wenn ein r6mischer Soldat jetzt unbedingt einen Bart tragen will?“ – ein Ding der Unm6glichkeit, das den Sch6ulern zeigte, in welch' freiheitlicher Gesellschaft sie selbst leben.

Ziel des kleinen Marsches war die Holz-Erde-Mauer, von der aus man sich ganz wie ein echter Wachposten f6hlen konnte – versteckt hinter h6lzernen Zinnen in feuchtkaltem germanischem Fr6hlingsklima. Doch f6r echte Forscher war die Erkundungstour

hiermit nicht beendet – es galt auch noch, sich in der Praxis des römischen Bogenschießens zu üben, einer ernsthaften Tätigkeit, die jedoch bei allen Beteiligten trotz der Kälte für leuchtende Augen und wirklich vorbildliches Verhalten sorgte.

Nach dem anschließenden Gewaltmarsch zurück zum Gymnasium ganz in der Manier antiker Legionäre mit Marschgepäck und im Stehschritt, waren sich alle einig: „Ein wirklich toller Tag!“, für den die 5a und ihre begleitenden Lehrer sich herzlich beim Stadtmuseum und seinen Mitarbeitern bedanken.

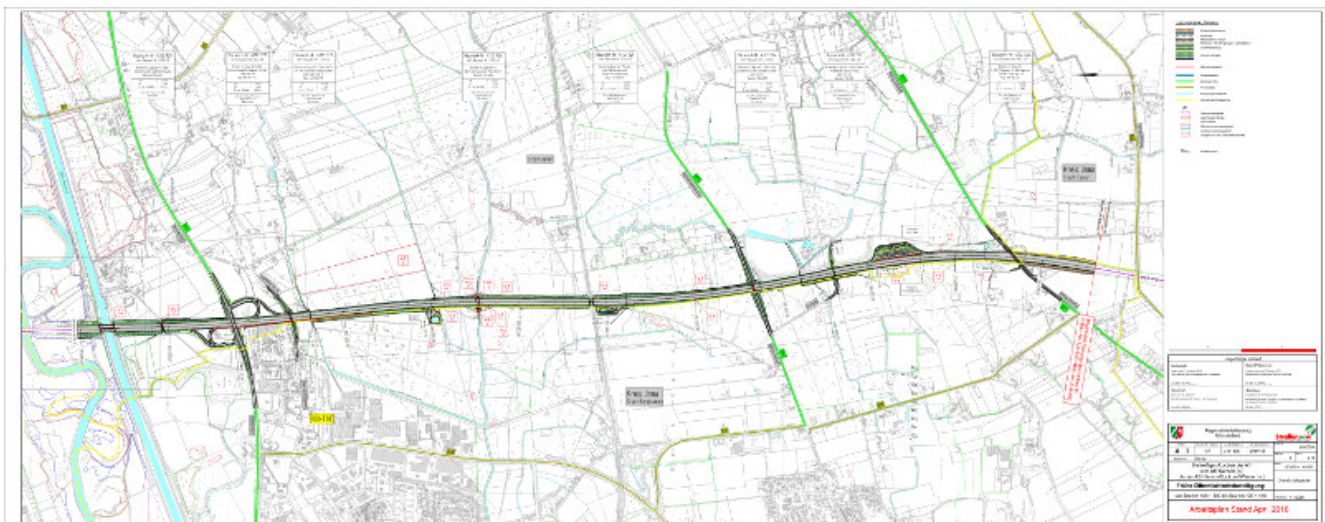


Verteidigung der Holz-Erde-Mauer. Foto: Gymnasium

Straßen.NRW informiert im

Bergkamener Ratssaal über Pläne für sechsspürigen Ausbau der A1

Um dem wachsenden Verkehr der A1 gerecht zu werden, soll die Autobahn 6-streifig ausgebaut werden. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Münsterland lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu drei einzelnen Informationsveranstaltungen zum geplanten 6-streifigen Ausbau der Autobahn A1 ein. Es handelt sich um den Abschnitt vom Autobahnkreuz Kamen bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne.



Ausbauplanung für die A1 an der Stadtgrenze zu Hamm in Rünthe und Overberge.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag (19.4.) um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Bergkamen (Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen) statt. Dann folgen noch zwei weitere Termine. Am Dienstag (24.4.) um 18 Uhr im Haus Tingelhoff (Werner Straße 134, 59368 Werne – Stockum) und am Donnerstag (26.4.) um 18 Uhr in der Bürgerhalle Hamm-Pelkum (An der Bürgerhalle, 59077 Hamm-Pelkum).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit an den jeweiligen Tagen, sich ab 16 Uhr die Planung des Projektes erläutern zu lassen.

Schwerpunktthemen dieser Bürgerinformationsveranstaltungen sind die aktuelle Planung, der Lärmschutz und der Landschaftspflegerische Begleitplan. Nach der Vorstellung des Projektes ist Raum für Fragen, Anregungen und Diskussionen.

Die Pläne und Unterlagen zu dem geplanten Projekt können bereits im Internet unter www.strassen.nrw.de/projekte/buergerbeteiligung.html eingesehen werden.